
VORREDE

DER neueren Methode in dem Unterrichte der allgemeinen Geschichte, den Schülern Sammlungen von Quellen in die Hand zu geben, entsprechend, habe ich Quellen zur jüdischen Geschichte in dem vorliegenden Buche zusammengestellt, deren Lektüre in dem Unterrichte der jüdischen Geschichte, diesen vertiefend und ergänzend, vielleicht gute Dienste leisten dürfte. Es ist ja klar, dass das Lesen der Geschichtsquellen Personen und Tatsachen verlebendigen und besser vergegenwärtigen, als die Bearbeitung derselben für die Geschichtsdarstellung zu tun vermag. Der Schüler steht hier inmitten der Geschehnisse, die Personen selbst treten ihm gegenüber, er hört, was die Mitwelt über sie gedacht, wie sie von ihr beurteilt werden, oder er hört die Handelnden selbst reden und wird mit ihnen vertraut. Freilich ist in bezug auf die Quellen zur jüdischen Geschichte zum Teil eine Einschränkung festzustellen. Es sind nicht für alle Geschehnisse Primärquellen, bezw. Mitteilungen von Zeitgenossen zu geben, wir müssen uns zum Teil mit Sammelwerken begnügen und diese als Quellen ansprechen, aber es sind Werke aus alter Zeit, deren Verfasser den Ereignissen näher gestanden und die aus primären Quellen, die zum Teil uns verloren gegangen, geschöpft haben. Die Geschichtsschreibung jedoch hat sie als Quellen für die Darstellung der jüdischen Geschichte verwertet.

Dass das vorliegende Buch nicht die Reihe der schönen und empfehlenswerten Lehrbücher der jüdischen Ge-